

## Presseinformation

Nr. 247 / 2014

Kiel, Mittwoch, 28. Mai 2014

**Wolfgang Kubicki, MdL**  
Vorsitzender

**Christopher Vogt, MdL**  
Stellvertretender Vorsitzender

**Dr. Heiner Garg, MdL**  
Parlamentarischer Geschäftsführer

Finanzen / Stabilitätsrat

### Dr. Heiner Garg: Frau Heinold feiert sich selbst, kann aber nichts dafür

Zur 9. Sitzung des Stabilitätsrates erklärt der Parlamentarische Geschäftsführer und finanzpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Dr. Heiner Garg**:

„Das ‚gute Zeugnis‘ des Stabilitätsrates, wie es die Finanzministerin nennt, ist im Wesentlichen auf die allgemeine gute wirtschaftliche Lage in Deutschland zurückzuführen. Die jetzige Regierung hat bisher leider wenig dafür getan, dass der Landeshaushalt vor künftigen Risiken geschützt wird. Die rot-grün-blaue Koalition ist bisher vor allem mit massiven Ausgabensteigerungen (2013: 3,82%, 2014: 3,93%) zulasten der dringend notwendigen Investitionen aufgefallen. Die Investitionsquote erreicht unter dieser Regierung historische Tiefstände, trotz anhaltend guter Konjunktur.

Die positive Entwicklung des Landeshaushalts hat ihren Ursprung nahezu ausschließlich in den sprudelnden Steuereinnahmen. Zinszahlungen fallen sehr gering aus und entlasten den Haushalt zusätzlich. Auch die künftige strukturelle Entlastung in Höhe von mindestens 36 Millionen Euro durch die vollständige Übernahme der Kosten für das Bafög durch den Bund ist nicht das Verdienst dieser Landesregierung. Kurzum: Frau Heinold feiert sich selbst für die gute Lage, kann aber nichts dafür.

Diese sehr gute Ausgangslage für die Sanierung des Landeshaushalts darf nicht weiter verspielt werden. Die Kostenseite muss weiterhin im Fokus bleiben. Konsumtive Ausgaben müssen reduziert, die Chance für Investitionen in die Zukunft müssen genutzt werden.

Nur so kann Schleswig-Holstein die Konsolidierung seines Haushalts meistern. Noch ist es zu früh, die Korken knallen zu lassen.“